

Professor Dr. med. F.-J. Prott
FA für Strahlentherapie und Radiologie
*1957 in Paderborn



Studium und akademischer Werdegang

1978-1984

Studium der Medizin Westfälische Wilhelms Universität Münster

1984

Approbation als Arzt

1986

Promotion zum Doktor der Medizin

Universitäts-Hautklinik Münster

Juli 1997

Einleitung des Habilitationsverfahrens mit einer Arbeit zum Thema „Klinische Ergebnisse von 10 Jahren Neutronenstrahlentherapie in Münster mit tierexperimentellen Untersuchungen zur Ermittlung von strahleninduzierten Veränderungen an früh- und spät reagierendem Gewebe nach Photonen- und Neutronenstrahlung“

Oktober 2003

Anerkennung zum außerplanmäßigen Professor der medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms - Universität Münster

Berufliche Stationen

Februar 1986 bis März 1989 Tätigkeit als Assistenzarzt in der Röntgenabteilung der Raphaelsklinik Münster (Chefarzt Dr. Karl-Heinz-Tölle)

April 1989 bis Februar 1998 Tätigkeit an der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie – Radioonkologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Direktor: Prof. Dr. E. Schnepfer, ab 1.10.1991 Direktor Prof. Dr. N. Willich)

Mai 1991 Anerkennung als Arzt für Radiologie durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe

September 1993 Anerkennung als Arzt für Strahlentherapie durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe

Januar 1994 Ernennung zum Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie – Radioonkologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster - Vertretung im Auftrag von Herrn Prof. Willich in seinen Vorlesungsverpflichtungen

September 1994 Bestellung zum Strahlenschutzbeauftragten der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie–Radioonkologie durch den Verwaltungsdirektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Februar 1998 Erlangung der „Venia legendi“ für das Fach Radiologie

Seit 1998 Durchführung von den ganztägigen Doktorandensymposien und Lehrtätigkeit an der Westfälischen Wilhelms - Universität Münster

Seit März 1998 Leiter der Abteilung für Strahlentherapie in dem Institut für Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie (RNS) am Josefs Hospital Wiesbaden

Seit April 1998 Anerkennung als niedergelassener Strahlentherapeut durch die Kassenärztliche Vereinigung Hessen

Tätigkeitsschwerpunkte :

- Integration aller modernen Diagnostikverfahren (CT, MRT, PET) in die Strahlentherapieplanung.
- Kombination verschiedener Therapiemodalitäten (Radio-Chemotherapie) sowohl vor als auch nach tumorchirurgischen Eingriffen.
- Studienorientierte Bestrahlung von gutartigen Erkrankung
- Behandlung von Tumorpatienten mit zusätzlicher komplementärer Medizin nach Studie
- Teilnahme an den Hodgkin-Studien 16, 17 und 18
- Seit November 2013 Teilnahme an der Prefere-Prostata-Studie bundesweit
- Prostatakarzinombestrahlung auf modernstem Niveau (Seedtherapie)
- Brustkrebsbehandlung in Kooperation mit international zertifizierten Zentren
- Darmkrebsbehandlung in Kooperation mit international zertifizierten Zentren
- Hautkrebsbehandlung in Kooperation mit international zertifizierten Zentren

Mitgliedschaft in Fachgesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO)

Berufsverband Deutscher Strahlentherapeuten (BVDST/Vorstand)

Deutsche Röntgengesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft

American Society for Radiooncology (ASTRO)

European Society for Radiooncology (ESTRO)

Praxisverbund Wiesbaden

Verein Hessische Strahlentherapeuten e.V.

Arbeitsgemeinschaft der DEGRO für studentische Weiterbildung AG Studenten/Club

100